

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXVII

1. Kapitel: Begriffsbestimmungen	1
A. Religionsrecht	1
B. Religion	2
C. Weltanschauung	5
D. Die Typologie der Religionsgemeinschaften im österreichischen Recht	7
E. Kultusverwaltung	8
I. Kompetenzverteilung in Kultusangelegenheiten	8
II. Behördenzuständigkeiten und Rechtsmittelzug in Kultus- angelegenheiten	9
2. Kapitel: Historische Entwicklung	11
A. Mittelalter	12
B. Reformation und Gegenreformation	13
C. Josephinismus	14
D. Revolution, Restauration und Konstitutionalismus	16
E. Die kirchenpolitischen Systeme des 19. Jahrhunderts als Antwort auf die unterschiedlich ablaufenden Säkularisierungsprozesse	19
I. Systeme der Einheit und Verbindung von Staat und Kirche	19
II. Systeme der Verschiedenheit und Lösung von Staat und Kirche	20
F. Erste Republik und autoritärer Ständestaat	21
G. Die NS-Herrschaft	22
H. Die Zweite Republik	24
I. Erste Phase: Dringende Reparaturen	24
II. Zweite Phase: Konsolidierung	25
I. Religionsrecht zu Beginn des 21. Jahrhunderts	26
I. Neue Weichenstellungen	26
II. Neue Systematisierungsversuche	28
3. Kapitel: Europäisches Religionsrecht	30
A. Rechtskreise in Europa	30
B. Der Europarat und die Europäische Menschenrechtskonvention	31
I. Die grundsätzliche Bedeutung der Europäischen Menschen- rechtskonvention	31
II. Österreich und die Europäische Menschenrechtskonvention	32
C. Die Europäische Union	33
I. Europarecht als Mehrebenenrecht	33
II. Ein Europäisches Religionsrecht im Werden	35
III. Religion im Europäischen Primärrecht	36
1. Präambeln	36
2. Gewährleistung von Religionsfreiheit	36

3. Stellung von Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften ...	37
IV. Religionsrechtliche Anknüpfungspunkte im Sekundärrecht	40
1. Verordnungen	41
2. Richtlinien	42
V. Rechtsprechung des EuGH zum Religionsrecht	44
D. Die OSZE	47

4. Kapitel: Grundprinzipien des österreichischen Religionsverfassungsrechts 49

A. Die religionsverfassungsrechtlichen Prinzipien und ihre politische Dimension	50
B. Säkularität des Staates	52
I. Säkularisierung, Säkularität und Säkularismus	52
II. Religion im staatlichen Meinungs- und Willensbildungsprozess	53
III. Staatliche Säkularität als Baugesetz der österreichischen Bundesverfassung	55
C. Die religiös-weltanschauliche Neutralität des Staates	56
I. Religiös-weltanschauliche Neutralität als Grundprinzip	56
II. Dimensionen der religiös-weltanschaulichen Neutralität	58
III. Relativierungen des Neutralitätsprinzips?	59
D. Das Toleranzprinzip	62

5. Kapitel: Grundrechtliche Gewährleistungen 63

A. Grundrechte im religionsrechtlichen Kontext – Überblick	64
B. Grundrechtsverständnis und Grundrechtsinterpretation	65
C. Religions- und Weltanschauungsfreiheit	67
I. Grundsätzliches	67
II. Religionsfreiheit als „aggregierte Grundrechtsnorm“	70
III. Positive und negative Religionsfreiheit	73
D. Religions- und Weltanschauungsfreiheit als Individualrecht	74
I. Religions- und Weltanschauungsfreiheit als umfassendes Grundrecht	74
II. Die einzelnen Ausprägungen des Grundrechts	75
1. Glaubens- und Gewissensfreiheit	75
2. Kultusfreiheit	75
3. Bekenntnisfreiheit	76
4. Gewissensfreiheit im Besonderen	76
a) Wehr- und Zivildienstrecht	78
b) Medizinrecht	79
c) Forschungsrecht	80
d) Schulrecht	80
e) Medienrecht	81
f) Religiöser Eid	81
E. Religionsfreiheit als Gruppenrecht	82
I. Grundsätzliches	82
II. Die gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften	83

1.	Öffentlich-rechtliche Stellung	83
2.	Das Selbstbestimmungsrecht – „Innere Angelegenheiten“	85
3.	Paritätsprinzip	88
4.	Ausschließlichkeitsrecht	90
5.	Äußere Rechtsverhältnisse	92
6.	Die Grundrechtsbindung der anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften	93
III.	„Religiöse“ Rechtspflege und staatliche Justizgewährungspflicht	93
1.	Religiöse Rechtsordnungen	93
2.	Vom alteuropäischen Rechtspluralismus zur spätneuzeitlichen Einheit der Rechtsordnung	94
3.	Die Herausforderungen durch den Neuen Rechtspluralismus	95
4.	Staatliche Justizgewährleistungspflicht	99
F.	Grenzen der Religionsfreiheit	100
I.	Allgemeines	100
II.	Einzelne Grundrechtsschranken	101
1.	Staatsbürgerliche Pflichten	101
2.	Gesetzlich berechnigte Gewalt eines anderen	103
3.	Rechte und Freiheiten anderer	103
4.	Öffentliche Sicherheit und öffentliche Ordnung	103
5.	„Gute Sitten“ und „Moral“	104
6.	Gesundheit	105
7.	Allgemeine Staatsgesetze	106
8.	Allgemeiner Schrankenvorbehalt in der Grundrechte-Charta	107

6. Kapitel: Die gesetzliche Anerkennung von Kirchen und Religionsgesellschaften	108
A. Einleitung	108
B. Gesetzliche Anerkennung von Religionsgemeinschaften durch Verordnung	109
I. Anerkennungsvoraussetzungen gemäß § 1 AnerkennungsG	109
II. Zusätzliche Anerkennungsvoraussetzungen gemäß § 11 BekGG	111
1. Bestandsdauer (§ 11 Z 1 lit a bis c)	111
2. Mitgliederzahl (§ 11 Z 1 lit d)	111
3. Verwendung der Einnahmen und des Vermögen ausschließlich für religiöse Zwecke (§ 11 Z 2)	112
4. Positive Grundeinstellung gegenüber Gesellschaft und Staat (§ 11 Z 3)	112
5. Keine gesetzwidrige Störung des Verhältnisses zu den bestehenden gesetzlich anerkannten Kirchen und Religions- gesellschaften sowie sonstigen Religionsgemeinschaften (§ 11 Z 4)	112
III. Form der Anerkennung	112
IV. Staatlich anerkannte Kultusgemeinden	113
V. Aufhebung der Anerkennung	113
C. Anerkennung durch (eigenes) Gesetz	114

D. „Kirchenvertragsrecht“	115
I. Vereinbarungen aus dem Bereich der Anstaltsseelsorge	115
II. Vereinbarungen aus dem Bildungsbereich	116
7. Kapitel: Eintragung von religiösen Bekenntnisgemeinschaften ..	117
A. Grundsätzliches	117
B. Der Erwerb der Rechtspersönlichkeit	119
C. Inhalt der Statuten	120
D. Die Versagung des Erwerbs der Rechtspersönlichkeit	121
E. Beendigung der Mitgliedschaft zu einer religiösen Bekenntnis- gemeinschaft	122
F. Beendigung der Rechtspersönlichkeit einer Bekenntnisgemeinschaft	122
8. Kapitel: Religionsgemeinschaften im Vereinsrecht	124
A. Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften als Vereine	124
B. Vereine mit religiösem Teilzweck	125
9. Kapitel: Neue Religiöse Bewegungen und „Sekten“	128
A. Charakteristika von „Neuen Religiösen Bewegungen“	128
B. Der Sektenbegriff	129
C. Information über „Sekten“	129
I. Grundsätzliche Problemlage	129
II. Staatliche Informationstätigkeit	130
III. Nicht-staatliche Informationstätigkeit	132
D. Das Gesetz über die Einrichtung einer Bundesstelle für Sektenfragen (EDISG)	132
I. Der Sektenbegriff des EDISG	132
II. Aufgabenbereich der Bundesstelle für Sektenfragen	133
III. Anwendungsbereich des EDISG	134
10. Kapitel: Das Religionsbekenntnis im staatlichen Recht	135
A. Zugehörigkeit zu einem religiösen Bekenntnis	135
I. Zugehörigkeit aufgrund religiöser Überzeugung	135
II. Mitgliedschaft aufgrund innerreligionsgemeinschaftlicher Regelungen	136
III. Mitgliedschaft nach staatlichem Recht	136
IV. Beitritt zu einer Religionsgemeinschaft	137
V. Austritt aus einer Religionsgemeinschaft	138
1. Austrittsverfahren	138
2. Wirkungen des Austritts	139
VI. Konversion im Asylverfahren	139
B. Staatliches Personenstandsrecht	142
I. Eintragungen in die Personenstandsbücher und Urkunden- ausstellung	142
II. Personenstandsregister	143

III. Altmatrikenführung	143
IV. Namensänderungsrecht	143
C. Das Religionsbekenntnis im Melderecht	144
D. Religionsstatistik	145
E. Datenschutz	147
I. Einleitung	147
II. Grundrecht auf Datenschutz	148
III. Religiöse Überzeugung als schutzwürdiges sensibles Datum	148
IV. Religionsgemeinschaften als Verarbeiter personenbezogener Daten ..	149
V. Das innerkirchliche Datenschutzrecht	150
1. Katholische Kirche	150
2. Evangelische Kirche	151
VI. Die Verarbeitung von Daten durch Religionsgemeinschaften	152
VII. Datensicherheit und Wahrung des Datengeheimnisses	152
VIII. Rechte von Betroffenen	153
1. Information der Betroffenen über Datenerhebung	153
2. Auskunftsrechte	153
3. Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)	153
IX. Rechtsschutz; Datenschutzbehörde	154
11. Kapitel: Religion im öffentlichen Raum	155
A. Allgemeines	155
B. Medienrecht	157
I. Allgemeines	157
II. Audiovisuelle Medien	157
1. Religion im öffentlich-rechtlichen Rundfunk	157
2. Religion in privaten Mediendiensten	158
3. Rundfunk- und Fernsehwerbung	158
III. Printmedien	159
IV. Neue Medien	159
C. Versammlungswesen	159
D. Straßenverkehrsrecht	161
E. Religionsausübung in staatlichen öffentlichen Räumen	162
I. Gerichtssaal	162
1. Richterinnen und Staatsanwältinnen	162
2. Parteien und Zeugen	163
II. Organe des Sicherheitsdienstes	165
F. Religiöse Symbole in staatlichen öffentlichen Räumen	165
I. Einleitung	165
II. Bildungseinrichtungen	165
III. Gerichtssäle	166
IV. Krankenzimmer	166
G. Raumordnungs- und Bauvorschriften	166
I. Raumordnungsvorschriften	166
II. Bauordnungen	167
H. Vergaberecht	168

I. Sicherheitspolizeilicher Personen- und Sachschutz	169
I. Polizeilicher Schutz vor religiös motivierten Angriffen	169
II. Polizeilicher Schutz von religiösen Einrichtungen und Vorhaben	171
J. Kultusfreiheit und Epidemiebekämpfung	171
K. Der Schutz von „Res sacrae“	174
L. Friedhofs- und Bestattungswesen	174
M. Religionsübung und Immissionenschutz	175
I. Betriebsanlagenrecht	175
II. Lärmschutzrechtliche Beschränkungen für Religionsausübung	175
12. Kapitel: Religion im Integrationsrecht	177
A. Allgemeines	177
B. Integrationsgesetzgebung 2017	178
I. Integrationsgesetz 2017	179
II. Anti-Gesichtsverhüllungsgesetz	181
III. Straßenverkehrsordnung	183
C. Staatsbürgerschaftsrecht	183
D. Niederlassungs- und Aufenthaltsrecht	184
13. Kapitel: Religion in Kunst- und Kulturrecht	186
A. Grundsätzliches	186
B. Religions- und Kunstfreiheit als kollidierende Grundrechte	188
C. Urheberrecht	189
I. Grundsätzliches	189
II. Ausdrückliche Relevierung eines religiösen Bezuges	189
III. Umgestaltung von Gottesdienststätten bzw deren Ausstattung	190
D. Veranstaltungsrecht	191
I. Religionsausübung im Veranstaltungsrecht	191
II. Veranstaltungen in Gotteshäusern	192
E. Denkmalschutz	192
I. Begriffe	193
II. Unterschutzstellung	193
1. Unterschutzstellung kraft gesetzlicher Vermutung (§ 2)	193
2. Unterschutzstellung durch Verordnung (§ 2a)	194
3. Unterschutzstellung durch Bescheid (§ 3)	194
III. Veränderung von Gottesdienststätten	194
1. Veränderungen	194
2. Umwandlung von Gottesdienststätten	195
IV. Bewegliche Denkmale	196
V. Umgebungsschutz	197
F. Rückgabe von Kulturgut	197
14. Kapitel: Rechtsstellung der in der Seelsorge Tätigen	199
A. Begriffsbestimmungen	199
B. Zivilrechtliche Sonderstellung von Geistlichen und Ordensangehörigen ...	200

C. Abgabenrechtliche Bestimmungen für Geistliche und Ordensangehörige ..	202
D. Sozialrechtliche Regelungen	203
I. Vollversicherung kirchlicher Tätigkeit	203
II. Ausnahmen von der Vollversicherungspflicht	203
III. Überweisungsbetrag gemäß § 314 ASVG	204
IV. Arbeitsunfälle	206
V. Ordenseintritt	207
VI. Ansprüche nach dem Bundespflegegeldgesetz	207
VII. Pensionskassensystem für Priester und Ordensangehörige	209
E. Ordensangehörige im Staatsbürgerschaftsrecht	209
F. Strafrechtliche Bestimmungen	210
I. Strafrechtlicher Schutz der seelsorgerlichen Tätigkeit	210
II. Verhinderung einer strafbaren Handlung	211
G. Verfahrensrechtliche Bestimmungen	211
I. Geistliche Amtsverschwiegenheit	211
II. Befreiung vom Geschworenen- und Schöffenamts	213
III. Verständigungspflichten bei Strafverfahren gegen Geistliche	213
H. Wehr- und zivildienstrechtliche Regelungen	214
15. Kapitel: Anstaltsseelsorge	216
A. Allgemeines	216
B. Krankenseelsorge	217
C. Gefangenenseelsorge	218
D. Militärseelsorge und die Berücksichtigung religiöser Interessen beim Bundesheer	219
I. Militärseelsorge	219
II. Die Berücksichtigung religiöser Interessen beim Bundesheer	220
E. Polizeiseelsorge	221
16. Kapitel: Arbeits- und Dienstrecht, Antidiskriminierung	222
A. Einleitung	223
B. Betriebsverfassungsrechtliche Grundlagen	224
I. Tendenzschutz	224
1. Allgemeiner Tendenzschutz gemäß Betriebsverfassungsrecht	225
2. Besonderer (erweiterter) Tendenzschutz gemäß Betriebs- verfassungsrecht	225
II. Kündigungsschutzrecht	226
III. Koalitionsfreiheit	227
IV. Kollektivvertragsfähigkeit	228
C. Antidiskriminierungsrecht	228
I. Allgemeines	228
II. Begriffsbestimmungen	229
1. Diskriminierungsmerkmale	229
2. Unmittelbare und mittelbare Diskriminierung	230
3. Ausnahmebestimmungen	230

4. Mehrfachdiskriminierung bzw intersektionelle Diskriminierung	231
D. Kirchliche und religionsgemeinschaftliche Arbeitgeber	232
I. Grundrechtliche Garantien	232
II. Der „erweiterte Tendenzschutz“ und die europarechtliche Ausnahmebestimmung	233
1. Allgemeines	233
2. Europäische Rechtsprechung	233
a) Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte	233
b) Europäischer Gerichtshof	234
3. Loyalitätsobliegenheiten und Fürsorgepflichten	235
III. Justizgewährleistungspflicht im arbeitsrechtlichen Kontext	240
E. Religionsfreiheit und Antidiskriminierung in der Privatwirtschaft	243
I. Grundrechtlicher Rahmen und arbeitsrechtliche Gleichbehandlung ...	243
II. Europäische Rechtsprechung	247
1. Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte	247
2. Europäischer Gerichtshof	248
F. Gleichbehandlung und Antidiskriminierung im öffentlichen Dienst	249
I. Allgemeines	249
II. Antidiskriminierung und Ausnahmebestimmung	250
G. Sonderbestimmungen für Universitäten	253
H. Ausländerbeschäftigungsrecht	253
I. Feiertage und Freizeit zur Erfüllung religiöser Pflichten	254
I. Feiertagsregelungen	254
II. Freizeit zur Erfüllung religiöser Pflichten	257
17. Kapitel: Sozial-karitative Tätigkeit	259
A. Einleitung	259
B. Sozialstaatliche Konzeption	259
C. Kooperation zwischen dem Staat und sozial-karitativen Einrichtungen	260
I. Funktionen von Non-Profit-Organisationen im Wohlfahrtsstaat	260
II. Finanzierung karitativer Einrichtungen von Religionsgemein- schaften	260
D. Rechtsformen für karitative Einrichtungen von Religionsgemein- schaften	261
E. Wohlfahrtseinrichtungen der anerkannten Kirchen und Religions- gesellschaften	262
I. Caritas	262
II. Diakonie	263
F. Krankenanstaltenrecht	263
I. Rechtlicher Status – Öffentlichkeitsrecht – Gemeinnützigkeit	264
II. Einteilung nach der Trägerschaft	264
III. Finanzierung der Krankenanstalten	265
G. Sozialhilfe	266
H. Kinder- und Jugendhilfe	267
I. Asyl- und Fremdenwesen	267

I.	Grundversorgung für Asylwerber	268
II.	Rechtsberatung und Rechtsvertretung im Rahmen der Rückkehrhilfe	268
III.	Integrationshilfe im Rahmen des Asylgesetzes	269
J.	Das „Kirchenasyl“	269
K.	Entwicklungszusammenarbeit	270
18. Kapitel:	Ethikkompetenz der Religionsgemeinschaften	271
A.	Einleitung	271
B.	Medizinisch-naturwissenschaftlicher Bereich	271
C.	Ethikgremien auf der politischen Steuerungsebene	273
D.	Ethikgremien im ökonomischen Bereich	273
19. Kapitel:	Religiöse und weltanschauliche Kindererziehung	275
A.	Allgemeines	275
I.	Grundrechtliche Garantien	275
II.	Das Gesetz über die religiöse Kindererziehung als <i>lex specialis</i>	277
B.	Abgestufte Religionsmündigkeit	278
C.	Religiöse Kindererziehung als Teil des Obsorgerechts	278
I.	Bestimmung durch die Eltern (Adoptiveltern)	279
II.	Bestimmung durch Pflegeeltern	282
III.	Bestimmung durch eine „andere geeignete Person“	283
IV.	Pflegschaftsgerichtliche Verfahren betreffend die religiöse Kindererziehung	285
20. Kapitel:	Staat – Religion – Bildungswesen	286
A.	Verfassungsrechtliche Grundlagen	286
B.	Die religiöse Komponente im staatlichen Erziehungsauftrag	289
C.	Religion im schulischen Umfeld	289
I.	Schulzeitrecht	289
II.	Gottesdienste, Religiöse Übungen und Veranstaltungen	290
III.	Religionsbekenntnis in Schulnachrichten und Zeugnissen	290
IV.	Das islamische Kopftuch in der Schule	291
1.	Lehrerinnen	291
2.	Schülerinnen	292
V.	Schulkreuze	293
D.	Religionsunterricht in der Schule	294
I.	Grundrechtliche Legitimierung des Religionsunterrichts	294
II.	Die (einfach)gesetzlichen Grundlagen	295
1.	Abmeldung vom Religionsunterricht	295
2.	Religionsunterricht als Pflicht- bzw Freigegegenstand	295
3.	Teilnahme am Religionsunterricht anderer Bekenntnisse	296
4.	Lehrpläne und Lehrmittel	296
5.	Zahl der Religionsstunden	297
6.	Die staatliche Finanzierung des Religionsunterrichts	298

III.	Rechtsstellung der Religionslehrkräfte	298
IV.	Ausbildung der Religionslehrkräfte	300
V.	Ethikunterricht	302
E.	Privatschulen	303
I.	Privatschulfreiheit	303
II.	Begriff Privatschule	304
III.	Privatschularten	304
IV.	Errichtung von Privatschulen	305
V.	Öffentlichkeitsrecht	306
VI.	Anwendbarkeit der schulrechtlichen Bestimmungen	306
VII.	Konfessionelle Privatschulen	307
VIII.	Subventionierung konfessioneller Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht	307
IX.	Subventionierung sonstiger (nicht-konfessioneller) Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht	309
F.	Theologische Fakultäten	310
G.	Kindergärten	312
I.	Allgemeines	312
II.	Religion im Kindergarten	313
III.	Privatkindergärten	315
21. Kapitel: Vermögensrecht	316
A.	Allgemeines	316
B.	Sonderbestimmungen für Religionsgemeinschaften	317
I.	Sekularisationsverbot	317
II.	Amortisationsgesetze	317
III.	Rechtsgeschäfte mit religionsgemeinschaftlichen juristischen Personen	317
C.	Kirchenhoheitliche Einnahmen	318
I.	Das österreichische Kirchenbeitragssystem	318
1.	Die Entstehung und Konzeption des Kirchenbeitragsgesetzes ...	318
2.	Anspruchsberechtigte und Beitragspflichtige	319
3.	Festsetzung der Kirchenbeiträge; Rechtscharakter und Inhalt der Kirchenbeitragsordnung	319
4.	Einhebung, Geltendmachung und Durchsetzung der Kirchenbeiträge	320
5.	Staatliche Aufsichtsbefugnisse	320
II.	Das Kultusumlagesystem	321
D.	Sammlungen	321
E.	Religiöse Stiftungen	322
I.	Stiftungen mit öffentlich-rechtlicher Stellung	322
II.	Privatrechtlich konstituierte Stiftungen gemäß Bundes-Stiftungs- und Fondsgesetz	323
III.	Das Privatstiftungsgesetz	324
F.	Staatsleistungen	325
I.	Staatsleitungen in Verbindung mit Art 26 Staatsvertrag 1955	325

II. Andere Staatsleistungen	325
G. Abgabenrechtliche Stellung von Religionsgemeinschaften	326
I. Kirchen und Religionsgesellschaften im Abgabenrecht	326
1. Begünstigungen aufgrund der öffentlich-rechtlichen Stellung	326
2. Begünstigungen von gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Zwecken	328
II. Eingetragene Bekenntnisgemeinschaften im Abgabenrecht	330
III. Religionsgemeinschaften mit Vereinsstatus	330
H. Religionsgemeinschaftliche Einrichtungen im Insolvenzverfahren	331
22. Kapitel: Eherecht	332
A. Einleitung	332
B. Religiöse Trauungen im staatlichen Recht	333
C. Religiöse familienrechtliche Konfliktlösung im staatlichen Recht	334
D. Ehe und Religion im internationalen Privatrecht	334
I. Eherecht und <i>ordre public</i>	334
II. Bigamie	335
III. Voraussetzungen der Eheschließung	336
IV. Ehescheidung	337
E. Anerkennung ausländischer Entscheidungen über den Bestand einer Ehe	338
23. Kapitel: Strafrecht	339
A. Religionsdelikte	340
I. Herabwürdigung religiöser Lehren (§ 188 StGB)	340
II. Störung einer Religionsübung (§ 189 StGB)	342
B. Religiöse Dimension als qualifizierendes Tatbestandsmerkmal	343
I. Schwere Sachbeschädigung (§ 126 StGB)	343
II. Schwerer Diebstahl (§ 128 StGB)	344
C. Die religiöse Dimension als alternatives Tatobjekt	344
I. Verhetzung (§ 283 Abs 1 StGB)	344
II. Völkermord (§ 321 StGB)	347
III. Verbrechen gegen die Menschlichkeit (§ 321a StGB)	347
D. Religionsausübung als rechtfertigende Tatbestandseinschränkung	348
I. Schutz der geistlichen Amtsverschwiegenheit (§ 286 StGB)	348
II. Tierquälerei	348
III. Beschneidung	350
E. Kulturell-religiös motivierte Straftaten und Schlichtungsverfahren	351
I. Allgemeines	351
II. Unterschiedliche kulturell-religiöse Prägungen bei kulturübergreifenden Delikten	353
1. Selbsthilfe bei Angriffen auf Religion	354
2. Ehrenmord	355
III. Delikte mit kulturell-religiösem Hintergrund	357
1. Genitalverstümmelung	357

2. Bigamie	358
3. Zwangsheirat	359
IV. Behandlungsverweigerung aus religiösen Gründen	360
F. Terrorbekämpfung	361
I. Allgemeines zum Terror-Bekämpfungsgesetz 2021	361
II. Änderungen des Strafgesetzbuches	362
1. Religiös motivierte extremistische Beweggründe	362
2. Gerichtliche Aufsicht bei terroristischen Strafsachen	362
3. Religiös motivierte extremistische Verbindung	363
III. Terroristische Straftaten in der Strafprozessordnung und im Strafvollzug	363
G. Reformen des Sexualstrafrechts: Personen in religionsgemein- schaftlichem Dienst	364
H. Religionsgemeinschaften im Verbandsverantwortlichkeitsrecht	364
24. Kapitel: Katholische Kirche	367
A. Allgemeines	367
I. Selbstverständnis	367
II. Die Quellen des Katholischen Kirchenrechts	368
III. Mitgliedschaft	368
B. Konkordate und Vereinbarungen mit dem Heiligen Stuhl	368
C. Die aktuellen konkordatären Regelungen	369
I. Grundlegende Garantien	370
II. Kirchliche Organisation	371
1. Provinz- und Diözesanorganisation	371
2. Exkurs: Die katholische Kirchenorganisation in Österreich	371
3. Besetzung von bischöflichen Ämtern	373
IV. Katholisch-Theologische Fakultäten und Theologische Lehranstalten	373
1. Innere Einrichtung und Lehrbetrieb	373
2. Die „Eigenart“ der Theologischen Fakultät Innsbruck	373
3. Das konkordatäre „nihil obstat“	374
4. Verfassungsrechtlicher Aspekt: Konkordat und Wissen- schaftsfreiheit, Legalitätsprinzip	375
5. Theologische Lehranstalten	375
6. Katholische Privat-Universität Linz	375
V. Katholisches Schulwesen	376
VI. Eherecht	376
VII. Militärseelsorge	376
VIII. Feiertagsregelung	377
IX. Orden und Kongregationen	377
X. Niedere Kirchenämter und ihre Besetzung	378
XI. Vermögensrechtliche Fragen	378
1. Vermögensrechtliche Garantien	378
2. Exkurs: Kirchliches Vermögensrecht	378
a) Allgemeines	378

b)	Alienationsverbot	380
c)	Bestandverträge	380
3.	Rechtsgeschäftliches Handeln kirchlicher Rechtsträger und Gebarung kirchlichen Vermögens	381
a)	Zum Verhältnis von § 867 ABGB und Art XIII § 2 Konkordat	381
b)	Alienationsbegriff	382
c)	Promulgationsproblematik	382
d)	Formvorschriften	382
e)	Differenzierung zwischen ordensgenossenschaftlichen und anderen kirchlichen Rechtsträgern	383
f)	„Oberbehördliche“ Mitwirkungsrechte	385
g)	Ordinariatsklausel	386
4.	Patronatsrecht	387
5.	Restliche Bestimmungen des Art XIII	388
XII.	Kirchenbeitrag	388
XIII.	Staatsleistungen	388
XIV.	Kirchliche Nutzung von staatlichen Gebäuden	389
XV.	Kranken- und Gefangenenseelsorge	389
XVI.	Besondere Bestimmungen für geistliche Amtsträger	390
XVII.	Rechtsfragen in Bezug auf die Missbrauchsfälle	390
1.	Innerkirchliche Reaktionen	390
2.	Staatlich-rechtliche Perspektiven	392
XVIII.	Freundschaftsklausel	393
XIX.	Kündigung des Konkordats	393
25. Kapitel:	Evangelische Kirche	396
A.	Allgemeines	396
I.	Selbstverständnis	396
II.	Quellen des evangelischen Kirchenrechts	397
III.	Mitgliedschaft	397
B.	Protestantengesetz 1961	398
I.	Organisation	399
1.	Die Evangelische Kirche A.u.H.B.	399
2.	Gemeinden und religionsrechtlich anerkannte kirchliche Einrichtungen	399
3.	Der Aufbau der Evangelischen Kirche in Österreich	400
4.	Vertretungsbefugte Organe und ihre Bestellung	401
5.	Ökumenischer Verkehr	401
II.	Religionsunterricht und Jugenderziehung	401
III.	Tertiärer Bildungsbereich	402
1.	Religionslehrerausbildung	402
2.	Evangelisch-Theologische Fakultät	402
IV.	Anstaltsseelsorge	403
1.	Militär- und Polizeiseelsorge	403
2.	Krankenseelsorge	403

3. Gefangenenseelsorge	404
V. Kirchenfinanzen	404
1. Kirchenbeitrag	404
2. Staatsleistungen	405
3. Gemeindeumlagen	405
4. Kirchliche Sammlungen	405
5. Vermögensverwaltung	405
VI. Umgang mit staatlichen Behörden	406
1. Mitteilungspflicht der Strafbehörden	406
2. Behördliche Rechtshilfe	406
3. Begutachtungsrecht	406
VII. Weitere Bestimmungen des Protestantengesetzes	407
VIII. Evangelische Feiertage	407
IX. Sozialversicherungsrechtliche Stellung	408
X. Referat für die Angelegenheiten der Evangelischen Kirche	408
26. Kapitel: Griechisch-orientalische Kirche	409
A. Allgemeines	409
I. Selbstverständnis	409
II. Quellen des innerkirchlichen Rechts	410
III. Mitgliedschaft	410
B. Vorgeschichte des Orthodoxengesetzes	411
C. Bekenntnismäßige Zugehörigkeit und Gemeindemitgliedschaft	412
D. Orthodoxe Bischofskonferenz	412
E. Orthodoxe Bistümer	413
I. Griechisch-orthodoxe Metropolis von Austria	413
II. Die Errichtung von Diözesen.....	413
F. Orthodoxe Kirchengemeinden	415
I. Bestehende kirchliche Einrichtungen	415
II. Errichtung neuer Kirchengemeinden	415
III. Gesetzeskonforme Satzungen	416
IV. Errichtung von Pfarren	417
V. Gemeindemitgliedschaft	417
VI. Bestellung von vertretungsbefugten Organen	418
VII. Kuratorenbestellung	418
G. Weitere Bestimmungen gemäß § 7 Orthodoxengesetz	419
I. Religionsunterricht im Besonderen	420
II. Tertiärer Bildungsbereich	420
H. Vermögensrecht	421
I. Kultusbeiträge	421
II. Abschluss von Rechtsgeschäften	421
27. Kapitel: Orientalisch-orthodoxe Kirchen	423
A. Allgemeines	423
I. Selbstverständnis	423
II. Mitgliedschaft	423

III.	Demographische Situation	424
IV.	Historische Entwicklung	424
B.	Das Orientalisch-orthodoxe Kirchen-Gesetz	425
I.	Einleitung	425
II.	Die Armenisch-apostolische Kirche	425
III.	Die Syrisch-orthodoxe Kirche	426
IV.	Die Koptisch-orthodoxe Kirche	426
V.	Organisation	427
1.	Orientalisch-orthodoxe Kirchenkommission	427
2.	Bestimmungen für die Kirchenverfassungen	427
3.	Kirchengemeinden	427
VI.	Anzeigepflichten	428
VII.	Übernahme von Bestimmungen des Protestantengesetzes	428
VIII.	Kultusbeiträge	428
IX.	Religionsunterricht	429
28. Kapitel:	Israelitische Religionsgesellschaft	430
A.	Allgemeines	430
I.	Selbstverständnis	430
II.	Rechtsquellen	430
III.	Mitgliedschaft	431
B.	Israelitengesetz 1890 idF 2012	432
I.	Vorgeschichte der Novellierung 2012	432
II.	Das Konzept der Neufassung 2012	432
C.	Aufbau und Aufgaben der Israelitische Religionsgesellschaft	433
I.	Verfassung der Israelitischen Religionsgesellschaft	433
II.	Kultusgemeinden	435
III.	Der Aufbau der Kultusgemeinden	435
D.	Rechte und Pflichten der Israelitischen Religionsgesellschaft	436
I.	Namensrecht und Schutz der religiösen Bezeichnungen	436
II.	Begutachtungsrecht	437
III.	Kategoriale religiöse Betreuung	437
IV.	Religionsunterricht und Privatschulen	438
V.	Jugenderziehung	438
VI.	Feiertage	439
VII.	Rituelle Bäder	439
VIII.	Speisevorschriften	439
IX.	Friedhofs- und Bestattungsrecht	440
X.	Abberufung von Funktionsträgern	440
XI.	Kultusbeitrag	440
XII.	Jährliche finanzielle Zuwendungen	441
E.	Zusammenwirken von Religionsgesellschaft und Staat	441
I.	Rechtswirkungen innerreligionsgesellschaftlicher Entscheidungen ...	441
II.	Schutz der Amtsverschwiegenheit	442
III.	Anzeige- und Meldepflichten	442
IV.	Untersagung von Veranstaltungen	442

V.	Wahlen	442
IV.	Kuratorenbestellung	443
V.	Durchsetzung von behördlichen Entscheidungen	444
F.	Bundesgesetz über die Absicherung des österreichisch-jüdischen Kulturerbes	444
29. Kapitel: Religionsgesellschaften gemäß Islamgesetz 2015		445
A.	Allgemeines	446
B.	Rechtsstellung	448
I.	Körperschaft öffentlichen Rechts	448
II.	Selbständigkeit	448
C.	Die Anerkennung von islamischen Religionsgesellschaften	449
I.	Erwerb der Rechtspersönlichkeit	449
II.	Voraussetzungen für den Erwerb der Rechtspersönlichkeit	449
III.	Versagung der Rechtspersönlichkeit	450
IV.	Aufhebung der Anerkennung der Religionsgesellschaft, der Rechts- persönlichkeit einer Kultusgemeinde und einer nach staatlichem Recht mit Rechtspersönlichkeit ausgestatteten Einrichtung	450
D.	Aufbau und Aufgaben islamischer Religionsgesellschaften	452
I.	Verfassungen islamischer Religionsgesellschaften	452
II.	Aufgaben	455
III.	Kultusgemeinden	456
E.	Zusammenwirken von Religionsgesellschaften und Staat	458
I.	Rechtswirksamkeit innerreligionsgesellschaftlicher Entscheidungen	458
II.	Theologische Studien	458
III.	Anzeige- und Meldeverpflichtungen	460
IV.	Schutz der Amtsverschwiegenheit	460
V.	Untersagung von Veranstaltungen	461
VI.	Wahlen	461
VII.	Kuratorenbestellung	461
VIII.	Durchsetzung von behördlichen Entscheidungen	463
F.	Bestehende Religionsgesellschaften, Kultusgemeinden, Verfassungen und Statuten	463
G.	Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich (IGGÖ)	464
I.	Anerkennung des Islam 1912 und Errichtung der IGGÖ 1979	464
II.	Allgemeines zum Islam	465
1.	Selbstverständnis	465
2.	Die Grundlagen des islamischen Rechts	465
a)	šarī'a und Rechtswissenschaft (al-fiqh)	465
b)	Die Rechtsschulen	466
III.	Rechte und Pflichten der „Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich“ gemäß Islamgesetz 2015	466
1.	Namensrecht und Schutz religiöser Bezeichnungen	466
2.	Begutachtungsrecht	467
3.	Recht auf religiöse Betreuung in besonderen Einrichtungen	468

4. Jugenderziehung	468
5. Religionsunterricht	468
6. Speisevorschriften	469
7. Feiertage	472
8. Abberufung von Funktionsträgern	472
9. Friedhöfe	472
IV. Mitgliedschaft in der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich	473
V. Aufbau der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich	474
1. Organe der IGGÖ und ihre Bestellung	474
2. Innere Organisation der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich	475
3. Stiftung	475
VI. Kultusumlage	476
H. (Islamische) Alevitische Glaubensgemeinschaft in Österreich (ALEVI) ..	476
I. Allgemeines zum Alevitentum	476
1. Geschichte und Selbstverständnis	476
2. Die Grundlagen des alevitischen Rechts	477
3. Mitgliedschaft	478
II. Der Weg zur Anerkennung	478
III. Rechte und Pflichten der (Islamischen) Alevitischen Glaubensgemeinschaft in Österreich	479
1. Namensrecht und Schutz der religiösen Bezeichnungen	479
2. Begutachtungsrecht	481
3. Recht auf religiöse Betreuung in besonderen Einrichtungen	481
4. Jugenderziehung	481
5. Religionsunterricht	481
6. Speisevorschriften	482
7. Feiertage	482
8. Abberufung von Funktionsträgern	482
9. Friedhöfe	482
10. Theologie	483
IV. Organisation der (Islamischen) Alevitischen Glaubens- gemeinschaft (ALEVI) in Österreich	483
1. Mitgliedschaft	483
2. Aufbau	484
a) Verwaltungsorgane	484
b) Organe für Glaubensfragen	484
V. Kultusumlage	484

30. Kapitel: Nach dem Anerkennungsgesetz anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften

A. Altkatholische Kirche	485
B. Evangelisch-Methodistische Kirche	487
C. Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen)	489
D. Neapostolische Kirche	490

E. Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft	491
F. Jehovas Zeugen	492
G. Die Freikirchen in Österreich	494
I. Allgemeines	494
II. Die einzelnen Kirchen	496
1. Bund der Baptistengemeinden	496
2. Bund Evangelikaler Gemeinden	497
3. Elaia Christengemeinden	497
4. Freie Christengemeinde – Pfingstgemeinde	498
5. Die Mennonitische Freikirche Österreich	498
31. Kapitel: Die eingetragenen religiösen Bekenntnis-	
gemeinschaften	499
A. Allgemeines	499
B. Die einzelnen Bekenntnisgemeinschaften	501
I. Bahá'í Religionsgemeinschaft Österreich	501
II. Die Christengemeinschaft – Bewegung für religiöse Erneuerung in Österreich (Christengemeinschaft)	502
III. Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten	503
IV. Vereinigte Pfingstkirche Österreichs (VPKÖ)	504
V. Pfingstkirche Gemeinde Gottes in Österreich (Pfk Gem. Gottes iÖ)	504
VI. Hinduistische Religionsgesellschaft in Österreich (HRÖ)	504
VII. Islamische-Schiitische Glaubensgemeinschaft in Österreich (Schia)	505
VIII. Alt-Alevitische Glaubensgemeinschaft in Österreich (AAGÖ)	506
IX. Vereinigungskirche in Österreich (VKÖ)	507
X. Sikh Glaubensgemeinschaft in Österreich	508
XI. Frei-Alevitische Glaubensgemeinschaft (FAGÖ)	509
Allgemeine Literatur	511
Stichwortverzeichnis	513